

21.07.2021 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Irmela Büttner,

Evangelische Pfarrerin, Offenbach-Bieber

Eine Girlande voller Bestärkung

Viele Familien haben in den vergangenen Monaten Konfirmation gefeiert. Konfirmation heißt übersetzt Bestärkung. Jugendliche mit 13 oder 14 Jahren bekommen zur Bestärkung für ihren Lebensweg einen Segen. Das ist ein Fest! Aber groß Feiern ist derzeit nicht drin. Trotzdem haben sich viele viel für ihre Jugendlichen einfallen lassen.

Eine tolle Idee zur Konfirmation

Der Neffe meines Mannes hatte ebenfalls Konfirmation. Seine Mutter hatte eine tolle Idee für alle, die nicht zum Fest kommen konnten. Sie hat uns gebeten: „Mailt mir doch ein Foto von eurer eigenen Konfirmation oder Taufe!“ Die Mutter hat dann alle Fotos ausgedruckt und an eine lange Girlande gehängt. Außerdem gab es eine WhatsApp-Gruppe, in die alle ihre Fotos eingestellt haben. So konnten wir die Bilder der anderen sehen.

Geteilte Erinnerungen

Das war natürlich ein Spaß. „So sahst du mit 13 aus! Die Frisur ist ja zum Schreien!“, schrieb eine. Oder: „Du warst aber ein süßes Baby bei deiner Taufe! Und schaut: Da

war der Opa noch mit dabei. Das hat er noch erlebt.“

Eine Zeitreise

Es war wie eine Zeitreise: Konfirmationsbilder noch in schwarz-weiß oder von alten Fotokameras aus den 70er Jahren. Konfirmationen kurz vor der Jahrtausendwende. Eigentlich gar nicht so lange her, aber trotzdem irgendwie schon weit weg.

Bestärkung für die Konfirmanden

Unser Neffe hat sich gefreut. Und ich dachte bei den Fotos: Jedes dieser Jahrzehnte hatte seine Herausforderung. Einige waren sogar richtig hart wie die Kriegs- und Nachkriegszeit. Konfirmation, Bestärkung braucht es dann erst recht. Unserem Neffen und allen Jugendlichen wünsche ich Bestärkung zurzeit besonders, auch jetzt in den Sommerferien.